



LE PONT VD

Unterwegs mit WanderFritz



Der regionale Naturpark Jura vaudois ist ein süchtig machendes Wandergebiet, das auch nichtjurassische Wanderer immer wieder zurückkehren lässt. Heute erwandert Fritz Hegi einen seiner schönsten Aussichtspunkte: den Dent de Vaulion.



Gipelnickerchen. In den saftigen Wiesen auf dem Dent de Vaulion. Unten in der Bildmitte Les Charbonnières am Lac Brenet, links davon der Lac de Joux.

Der «Vaulion» ist ein ganz besonderer Berg: Er ist während der Juraufaltung vor fünf bis sieben Millionen Jahren aus einer klassischen Überschiebung, einer sogenannten Blattverschiebung Richtung Nordwesten, entstanden. Diese gewaltige, sich langsam vollziehende Erd-

bewegung, in der die Bergkette nach oben und zur Seite geschoben wurde, hat dazu geführt, dass das Vallée de Joux im wahren Sinne des Wortes verbarrikadiert wurde und Seen wie der Lac de Joux und der Lac Brenet entstehen konnten. Mittendrin in dieser spektakulären Landschaftskon-

stellation liegt Le Pont. Das malerische Dörfchen am östlichen Ufer des gut neun Kilometer langen Sees war für mich schon einige Male Ausgangspunkt, Ziel oder Etappenort von Wanderungen im Jura im Allgemeinen und im Parc Jura vaudois im Besonderen. In diesem Naturpark, der sich ▶



Wandorama

Der neue Wanderevent in Graubünden

26./27. August
in Arosa

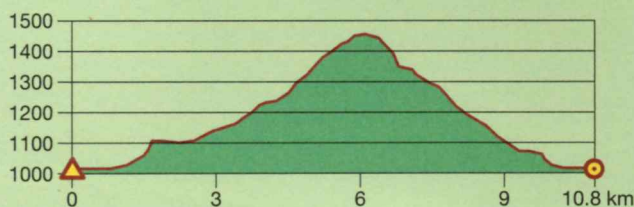
wandorama.ch



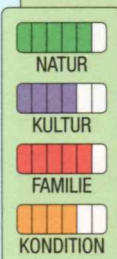


UNTERWEGS MIT WANDERFRITZ

⌚ 3½ h ↑ 472 m ↓ 472 m → 10.8 km T1



Le Pont–Pétra Felix–Dent de Vaulion–Le Pont



START/ZIEL Le Pont. **CHARAKTERISTIK** Attraktive Rundwanderung auf einen sehr schönen Aussichtspunkt. **AN-/RÜCKREISE** Bahn von Yverdon via Le Day nach Le Pont. **ROUTE** Von der Bahnstation Le Pont (1008 m) in südöstlicher Richtung dem See entlang, kurz vor der Bushaltestelle «le Pont, église» auf der Strasse Richtung Kirche, nach 200 m links abzweigen und leicht bergauf, bis man nach gut 1 km bei P. 1108 auf den markierten Wanderweg nach Pétra Felix (Wegweiser) trifft. Bei Erreichen der Strasse zum Col du Mollendruz scharf nach links und nordwärts bergauf bis zur Buvette «La Dent de Vaulion» (1410 m). In ¼ h hinauf auf den Gipfel (1482 m) und zurück zur Buvette. Abstieg via La Petite Dent (1348 m), La Dent (1194 m) und Sagne-Vuagnard (1067 m) nach Le Pont. **AUSRÜSTUNG** Normale Wanderausrüstung. **EINKEHREN** *Startkaffee:* Hotel de la Truite, Le Pont, 021 841 17 71; *Mittagessen:* Buvette de la Dent de Vaulion, 021 843 28 36 (offen täglich Mai bis Oktober). **WANDERKARTE** LK 1:50 000, 251T La Sarraz. **INFOS** www.parcjuravaudois.ch.



WANDERAPP QR-Code scannen und Tourenkarte/-beschreibung auf Smartphone laden.

über 31 Gemeindegebiete erstreckt, laden ganze 523 Kilometer markierte Wege zum Wandern ein. Wie der Dent de Vaulion, den wir auf einer Rundtour besteigen wollen.

Der angenehme Aufstieg von der Bahnstation in Le Pont führt uns zuerst dem See-Ende entlang, dann angenehm ansteigend nach Pétra Felix, wo wir wieder auf die Passstrasse zum Col du Mollendruz treffen. Hier biegen wir scharf nach links ab und folgen dem gelben Wegweiser durch lichten Wald und über Alpweiden stetig aufwärts bis zur Buvette «La Dent de Vaulion», die nur 15 Wanderminuten unter unserem Gipfel thront. Die schaffen wir auch noch, bevor wir uns den leiblichen Genüssen in der Buvette zuwenden wollen. Was für eine Aussicht ganz oben beim Triangulationspunkt! Unter uns zieht sich der Lac de Joux in seiner ganzen Länge nach Südosten, rechts daneben und halb versteckt schimmert auch der kleinere Lac Brenet hervor. Drehen wir uns um 180 Grad, erkennen wir Teile der drei grossen Jurasüdfuss-Seen. Dann, über dem Genfersee, die ganze Alpenkette – klare Sicht vorausgesetzt. Auch das markante, weiss vergletscherte Massiv des Mont Blanc ist gut zu erkennen. Dann Apéro-Time! Die bequemen Sitzbänke laden uns förmlich dazu ein. Mit herrlichen Älplermagronen tanken wir Kraft für den etwas steileren Abstieg. Dieser verlangt etwas Trittsicherheit, sind die Juraweiden doch mit vielem scharfem Kalkgestein und Löchern in den Weiden «gesegnet». Und auch, weil die herrliche Aussicht auf den See und über das Vallée de Joux das Auge immer wieder wie magisch anzieht. Diese hat auch schon Goethe genossen, am 25. Oktober 1779, lesen wir unterwegs auf einer Tafel. Wo war der schon nicht, wo es schön ist! □

FRITZ HEGI TEXT UND BILDER

Konkurrenzlos.
Das Alpenpanorama von den Jura-höhen bezaubert immer wieder.
Rechts der weisse Mont Blanc.



**SCHWEIZ
OUTDOOR
PARTNER**

